

LEBENSspiegel

Monatliche Zeitung
„Das Lebenswerk“
17. Jahrgang
05/2026



Ein Exemplar für Sie!

■ Foto Titel / Unsplash: Svitlana	
■ Inhalt / Impressum	2
■ Editorial	3
■ Monat Mai	4
■ Vorgestellt: Louis-Ferdinand Lohde	5
■ Geburtstage & neue Mitbewohner	6
■ Steckbriefe: Herr Blase / Frau Radecker	7
■ Fit und gesund im Frühling	8/9
■ Betreuungsangebote im Mai	10
■ Chaos in Laatzen	11
■ Kindergarten im Sonnenkamp	12
■ Mode im Sonnenkamp	13
■ Rätsel „Suchsel“	14
■ UNESCO Welterbe: Altstadt von Neapel (Italien)	15
■ Anzeige	16

IMPRESSUM – LEBENSspiegel

Erscheinungsweise:	monatlich, Landkreis Hildesheim
Herausgeber:	Das Lebenswerk, Am Sonnenkamp 79-81 31157 Sarstedt Telefon 0 50 66 / 90 48 90 info@daslebenswerk.de, www.daslebenswerk.de
Verantwortlich:	Susanne Palermo
Redaktion:	Ella Jahn, marketing@daslebenswerk.de
Gestaltung/Umsetzung/ Anzeigenpool:	Gitte Gottschling, gittegottschling@freenet.de Mediadaten & Preise 12/2025
Druckerei:	Saxoprint GmbH, 01277 Dresden

© Vervielfältigung und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



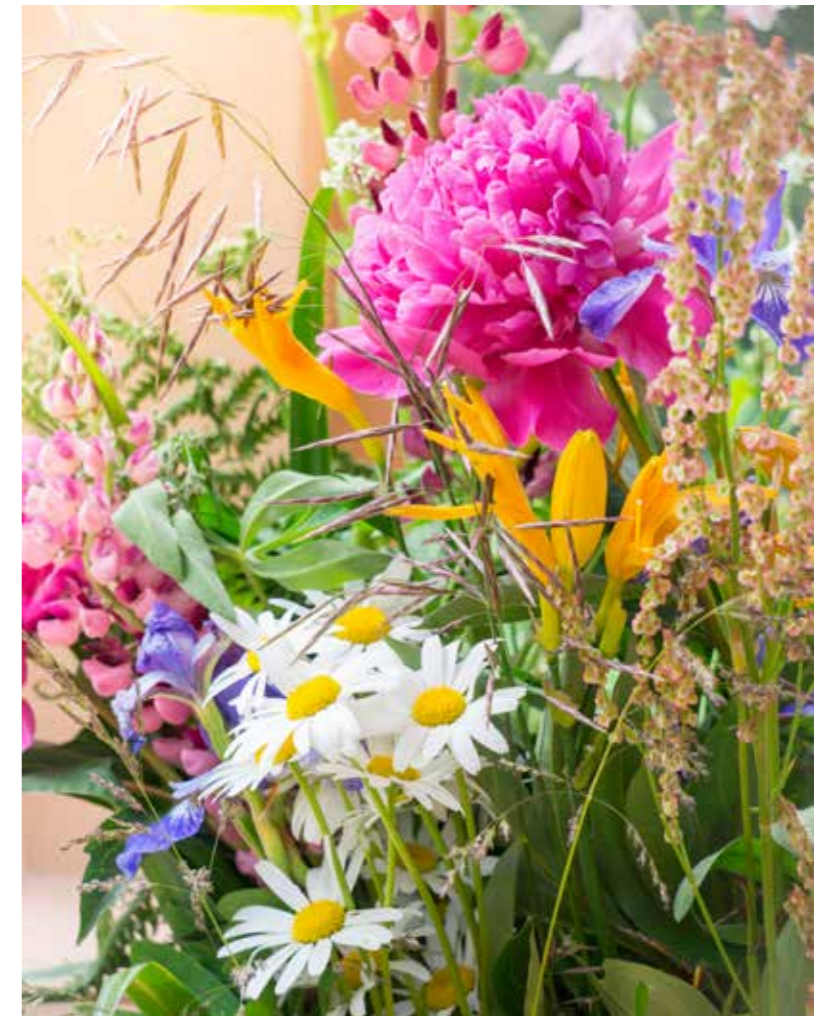
Liebe Leserinnen und Leser,

Der Mai ist da und mit ihm die wohl schönste Zeit des Jahres. Die Tage werden immer länger, die Sonne wärmt sanft die Haut, und überall beginnt es zu blühen und zu grünen. Es ist die perfekte Gelegenheit, nach draußen zu gehen: Spaziergänge durch Parks und Wälder, Picknicks auf bunten Wiesen oder einfach ein gemütlicher Kaffee im Freien fühlen sich jetzt besonders gut an. Die frische Luft und das freundliche Wetter laden dazu ein, aktiv zu sein – ob beim Radfahren, Joggen oder einfach beim entspannten Schlendern durch die Stadt. Überall liegt ein Hauch von Leichtigkeit in der Luft, und man spürt, wie der Frühling neue Energie schenkt. Der Mai erinnert uns daran, wie schön es ist, die bunte Natur zu genießen und die kleinen Momente draußen bewusst wahrzunehmen. Auch in der aktuellen Ausgabe des LEBENSspiegels haben wir wieder ein buntes Programm für Sie vorbereitet. Zu Beginn gehen wir auf den Monat Mai ein und stellen Ihnen Herrn Louis-Ferdinand Lohde aus dem Pflorgeteam des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp näher vor. Der junge Mann möchte in diesem Jahr seine Fachkraftausbildung beginnen. Anschließend gratulieren wir allen, die im Mai Geburtstag haben und zeigen Ihnen die Steckbriefe von Herrn Blase und Frau Radecker. Bei uns im Lebenswerk legen wir großen Wert auf die Gesundheit und Fitness unserer Senioren.

Wir zeigen Ihnen im Folgenden wie wir in den Einrichtungen versuchen, die Beweglichkeit unserer Bewohner zu fördern und zu erhalten. Natürlich ist jede Menge Spaß auch mit dabei. Im letzten Monat wurde in den Medien über eine chaotische Situation in einer Pflegeeinrichtung aus Laatzen berichtet. Wir wollen dieses Thema ebenfalls kurz aufgreifen und besprechen das ganze mit den Betroffenen. Im Sonnenkamp in Sarstedt hatten wir wieder Besuch vom Kindergarten in Hotteln und außerdem kam DEKU-Moden vorbei, um unsere Bewohner mit neuen, schönen Kleidungsstücken zu beglücken. Natürlich haben wir auch wieder ein Suchsel für Sie vorbereitet, bei dem Sie Wörter rund um den Monat Mai finden können. Abschließend reisen wir mit Ihnen nach Italien, genauer gesagt nach Neapel. Die Altstadt gehört seit 1995 zum UNESCO-Weltkulturerbe und hat neben eindrucksvollen Sakralbauten auch noch viele imposante Festungen zu bieten. Bleiben Sie gesund!

Ella Jahn

Sie möchten ihren Kundenkreis durch eine Anzeige erweitern? Eine Mitteilung machen oder jemandem zum Jubiläum gratulieren? Dann schreiben Sie uns unter: marketing@daslebenswerk.de – wir helfen Ihnen gern.





▲ Foto Unsplash: Julia Kicova

Der Mai ist der fünfte Monat des Jahres und er hat 31 Tage. Frühere Bezeichnungen sind u.a.: Maius, Bleuet, Blühmond, Blumenmond und Wonnemonat. Gleich zu Beginn, am 1. Mai, wird der Tag der Arbeit gefeiert. Dieser gesetzliche Feiertag hat seine Wurzeln in der Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts und steht bis heute für soziale Gerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen und Solidarität. In vielen Städten finden Demonstrationen, Kundgebungen oder auch entspannte Maifeste statt, bei denen Menschen zusammenkommen. Ein weiterer bedeutender Feiertag im Mai ist Pfingsten. Dieses christliche Fest wird 50 Tage nach Ostern begangen und erinnert an die Aussendung des Heiligen Geistes. Für viele Menschen ist Pfingsten vor allem auch eine willkommene Gelegenheit für ein langes Wochenende, das gern für Ausflüge oder Reisen genutzt wird.

PROMINENTE, DIE IM MAI GEBOREN WURDEN:

Eugénie de Montijo war als Ehefrau Napoléons III. die Kaiserin der Franzosen und letzte Monarchin Frankreichs (1853–1870). Sie wurde am 5. Mai 1826 in Granada in Spanien geboren und verstarb mit 94 Jahren am 11. Juli 1920 in Madrid. Ihr Geburtstag jährt sich 2026 zum zweihundertsten Mal.

Sigmund Freud war ein bedeutender österreichischer Arzt und Psychologe, der als Begründer der Psychoanalyse mit Schriften wie „Die Traumdeutung“ (1900) und „Das Unbehagen in der Kultur“ (1930) das Verständnis von Persönlichkeit und menschlichem Verhalten revolutionierte. Er wurde am 6. Mai 1856 in Freiberg (heute Příbor), Mähren im Kaisertum Österreich (heute Tschechien) geboren und verstarb am 23. September 1939 mit 83 Jahren in London. Sein Geburtstag jährt sich 2026 zum 170. Mal.

Sir David Frederick Attenborough ist ein renommierter britischer Tierfilmer und Naturforscher, der seit 60 Jahren für die BBC zahlreiche internationale bekannte und ausgezeichnete Dokumentationen (mit-)produzierte (u.a. „Life on Earth“ 1979,

„The Living Planet“ 1984, „The Blue Planet“ 2001 und „Planet Earth“ 2006). Er wurde am 8. Mai 1926 in London geboren und feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag.

Cher bzw. **Cherilyn Sarkisian**, so ihr richtiger Name, ist eine US-amerikanische Sängerin, die mit Songs wie „Believe“ (1998) zu den kommerziell erfolgreichsten des späten 20. Jahrhunderts zählt, als Schauspielerin u.a. in „Mondsüchtig“ (1987) zu sehen war und in ihrer Laufbahn mit dem Oscar, Grammy, Emmy sowie drei Golden Globes ausgezeichnet wurde. Sie wurde am 20. Mai 1946 in El Centro, Kalifornien in den Vereinigten Staaten geboren und feiert 2026 ihren 80. Geburtstag.

Bob Dylan bzw. **Robert Allen Zimmerman**, wie er mit richtigem Namen heißt, ist ein einflussreicher US-amerikanischer Musiker des 20. Jahrhunderts, Sänger und Liedtexter, der seit den 1950er-Jahren Folk- und Rockmusik prägt und mit Songs wie „Blowin’ in the Wind“ (1962) und „Like a Rolling Stone“ (1965) gesellschaftliche und politische Bewegungen inspirierte. Er wurde am 24. Mai 1941 in Duluth, Minnesota in den Vereinigten Staaten geboren. 2026 feiert Dylan seinen 85. Geburtstag.

Miles Dewey Davis war einer der bedeutendsten und einflussreichsten US-amerikanischen Jazzmusiker des 20. Jahrhunderts, Bandleader und Komponist, der u.a. mit „Kind of Blue“ (1959) das als wegweisend eingestufte meistverkaufte Jazz-Album aller Zeiten schuf. Er wurde am 26. Mai 1926 in Alton, Illinois in den Vereinigten Staaten geboren und verstarb am 28. September 1991 mit 65 Jahren in Santa Monica, Kalifornien. Sein Geburtstag jährt sich 2026 zum hundertsten Mal.

BAUERNREGELN:

- April und Mai sind die Schlüssel zum ganzen Jahr.
- Des Maien Mitte hat für den Winter noch eine Hütte.
- Willst du wissen des Weines Frommen, so lass den Mai zu Ende kommen.
- Blüht vor Mai der Schlehendorn, reift noch vor Jakobi das Korn; blüht er aber spät im Mai, steht es schlecht um Korn und Heu.
- Später Frühling, früher Winter.

VORGESTELLT: LOUIS-FERDINAND LOHDE



Seit September 2025 gehört Louis-Ferdinand Lohde zum Pfl egeteam des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp. Der 30-jährige ist in Hameln geboren und aufgewachsen und wohnt nun seit einigen Jahren in Hannover. Nach dem Schulabschluss machte er ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, wo er unter anderem auch in die Seniorenbetreuung Einblicke bekam. Anschließend arbeitete er an verschiedenen Orten und Stellen, bis er sich sicher war: Die Arbeit mit Senioren soll es für seine berufliche Zukunft werden. Deshalb entschied er sich dazu, in diesem Jahr die Ausbildung als Pflegefachmann zu beginnen. „Ich kümmere mich gerne um andere Menschen und vor allem macht mir die Arbeit mit Senioren viel Freude. Man kann dabei so viel bewirken und das gibt mir unglaublich viel zurück.“

In seiner Tätigkeit als Pflegehelfer ist er für die Bewohner ein fester Ansprechpartner und er begleitet sie in vielen alltäglichen Situationen. „Neben der Grundpflege, bekomme ich auch Einblicke in die Krankheitsgeschichte der Menschen, lerne die Familienangehörigen kennen und bringe viel Zeit mit ihnen. Deshalb ist mir ein freundschaftlicher Umgang auch so wich-

tig.“ Nach dem Feierabend geht Louis-Ferdinand Lohde mit einem guten Gefühl nach Hause, weil er weiß, dass er es den Bewohnern so angenehm wie möglich gemacht hat. „Ich mag den Gedanken, dass es ihnen so gut geht, wie ich es ihnen ermöglichen kann.“

In seiner Freizeit geht Herr Lohde entweder Angeln, sammelt Pilze und er kocht sehr gerne. Außerdem verbringt er so viel Zeit wie möglich mit seiner Freundin, seinen Freunden und seiner Familie. Aber auch Gartenarbeit erfreut ihn sehr und er ist auch gerne mit seiner Hündin Hazel unterwegs. Wenn es in den Urlaub geht, dann geht es oft nach Sylt, in die Niederlande oder nach Italien. „In Kanada waren meine Freundin und ich mal für zwei Monate. Dorthin möchten wir irgendwann nochmal zurück, weil das Land so schön ist. Außerdem ist Madeira noch ein großer Traum von mir.“ Für seine Zukunft wünscht er sich ein klassisches Familienbild: Heiraten und ein Haus mit großem Garten. Beruflich ist für ihn nach seiner Ausbildung noch lange nicht Schluss. „Ich kann mir gut vorstellen irgendwann die Weiterbildung als Pflegedienstleiter zu machen und auch als Heimleitung tätig zu sein.“ Besonders stolz ist er darauf, dass er sein Leben so leben kann, wie er es möchte. „Außerdem bin ich stolz auf meine langjährige Beziehung zu meiner Freundin und meine gute Beziehung zu meinen Eltern.“



Wir suchen Lebensqualität-Macher!

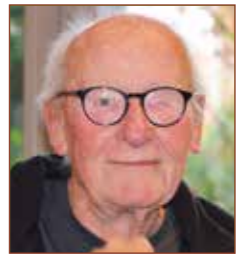
Für unser Senioren- und Pflegezentrum in Sarstedt suchen wir ab sofort eine **Pflegefachfrau/-mann**

Als Pflegefachfrau/-mann haben Sie den ganzen Menschen im Blick: Körper, Geist und Seele. Sie betreuen, beraten, unterstützen und pflegen ältere Menschen. Dabei arbeiten Sie im Team, teils auch mit Fachkräften aus anderen Berufen.

<p>UNSER ANGEBOT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familiäres Arbeitsklima & modernes Arbeitsumfeld • Unterstützung durch unser Qualitätsmanagement • Entlastende elektronische Dokumentation • Attraktive Vergütung • Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten 	<p>IHRE AUFGABEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Grund- und Behandlungspflege • Betreuung der Bewohner nach anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen • Fördern der Lebensqualität und Zufriedenheit unserer Bewohner • Umsetzen des Unternehmens- und Pflegeleitbildes 	<p>IHR PROFIL</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerne Berufserfahrung in der Pflege • Teamfähig, motiviert und zuverlässig • Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise • Ehrlichkeit & freundliches Auftreten • Freude am Umgang mit Menschen
--	--	--

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?
Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Senioren- & Pflegezentrum Sonnenkamp
Susanne Palermo · Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt
www.daslebenswerk.de

BUDDES HOF



Bernd Krüger
01.05.1941
85 Jahre

**Wir nehmen
Abschied!**

Walter Hagemann
* 15.10.1930
† 06.03.2026

SONNENKAMP



Elisabeth
Brinke-Schink
03.05.1927
99 Jahre



Hans-Heinrich
Deierling
11.05.1938
88 Jahre



Maria Müller
16.05.1941
85 Jahre



Bernd Römelt
24.05.1942
84 Jahre



Feleksan Sasmaz
26.05.1945
81 Jahre



Ingeburg Röß
28.05.1937
89 Jahre

**Wir nehmen
Abschied!**

Friedrich Eggers
* 28.10.1936
† 21.03.2026

**Wir nehmen
Abschied!**

Karl Riechers
* 21.12.1934
† 26.03.2026

**Wir nehmen
Abschied!**

Emmi Kleefeldt
* 15.06.1936
† 06.04.2026



▲ Foto Unsplash: Sara Cervera

Werner Blase



Rufname/Spitzname: Werner Sternzeichen: Zwillinge
 Heimatort/-land: Galbitz, Kreis Öls, Niederschlesien
 Augenfarbe: Blau
 Haarfarbe: Früher brünett, heute grau
 Lieblingslied/-Band/-Genre: Schlager
 Lieblingsgericht: Griesbrei mit brauner Butter
 Helden meiner Kindheit: Ich bin sehr stolz auf meine Mutter,
 die, nachdem mein Vater verstorben war, das Geschäft weitergeführt hat
 Das macht mich glücklich: Fußball
 Das mag ich nicht: Menschen, die sich wichtig tun, aber keine Ahnung haben
 Mein größtes Laster: Süßigkeiten
 Das kann ich gut: Ich bin handwerklich begabt
 Das mache ich, wenn keiner zusieht: Lesen, fernsehen oder aus dem Fenster schauen
 Das rate ich der jüngeren Generation: Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst
 behandelt werden möchten
 Das wünsche ich mir: Ich möchte noch 5 Jahre leben, dann bin ich
 über 100 und das genügt



Waltraud Radecker



Rufname/Spitzname: Waltraud
 Sternzeichen: Wassermann
 Heimatort/-land: Hildesheim
 Augenfarbe: Grün
 Haarfarbe: Früher blond / heute silber
 Lieblingslied/-Band/-Genre: Schlager
 Lieblingsgericht: Schweinebraten mit Rotkohl und Kartoffeln
 Helden meiner Kindheit: Ich erinnere mich an alle gerne
 Das macht mich glücklich: Meine Familie, singen und Filme von früher
 Das mag ich nicht: Streit
 Mein größtes Laster: Schokolade
 Das kann ich gut: Gartenarbeit
 Das mache ich, wenn keiner zusieht: Ich denke viel an früher
 Das rate ich der jüngeren Generation: Sie sollen ein offenes Leben führen,
 viele Freunde haben und viel reisen
 Das wünsche ich mir: Am liebsten würde ich mit meiner Familie
 zusammen wohnen wollen



FIT UND GESUND IN DEN FRÜHLING



In den Senioren- und Pflegezentren des Lebenswerks spielt Bewegung eine zentrale Rolle für das körperliche und seelische Wohlbefinden der Bewohner. Anlässlich der Veranstaltung „Fit in den Frühling“ im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof möchten wir einen genaueren Blick auf das vielfältige Sportprogramm in den Einrichtungen werfen. Ziel dieser Angebote ist es, die Mobilität zu erhalten, die Gesundheit zu fördern und gleichzeitig Freude an gemeinsamer Aktivität zu vermitteln.



Fit in den Frühling setzt nicht nur auf körperliche Fitness, sondern auch auf die geistige. Nichtsdestotrotz stehen die Bewegungsübungen im Vordergrund und werden durch Bewegungsgeschichten, tanzen im Sitzen und Gymnastikübungen umgesetzt. Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung sind immer die Smoothies. Diese Getränke aus verschiedenen Früchten, Säften und Gemüse sind gesund und schmecken lecker.

In den Einrichtungen des Lebenswerks finden regelmäßig im Wochenverlauf unterschiedliche Sportangebote statt, die gezielt auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der



Bewohner abgestimmt sind, und dafür da sind, ihre Gesundheit zu fördern. Dabei wird bewusst zwischen verschiedenen Leistungsniveaus unterschieden, um allen eine passende Teilnahme zu ermöglichen. Für fitte Senioren,

die noch selbstständig laufen und sich sicher bewegen können, werden aktivere Programme angeboten. Dazu gehört beispielsweise das Kraft- und Balancetraining, das in kleinen Gruppen ein- bis zweimal die Woche stattfindet. Diese Einheiten fördern die Muskelkraft, die Beweglichkeit sowie das Gleichgewicht und tragen dazu bei, Stürzen vorzubeugen und die Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten.



Daneben gibt es speziell angepasste Angebote für Bewohner mit eingeschränkter Mobilität. Hier stehen sanfte Bewegungsformen im Vordergrund. Dazu zählen etwa Bewegung im Sitzen, eine größere Gruppe, die ebenfalls mehrfach die Woche stattfindet und das Mobilitätstraining. Diese Übungen finden bis zu dreimal die Woche ausschließlich im Sitzen statt, orientieren sich an alltägliche Bewegungen (z.B. Rücken abtrocknen)

und werden in kleineren Gruppen umgesetzt.



Ziel ist es, die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten, Gelenke beweglich zu halten und Verspannungen zu lösen, ohne die Teilnehmenden zu überfordern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt aller Programme ist die soziale Komponente. Gemeinsame Bewegung stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und kann sich positiv auf die Stimmung und Lebensqualität auswirken.





BUDDES HOF		
montags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Gesprächskreise zum Wochenstart, Kleingruppe Vorlesen
dienstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Spielesachmittag
mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Hauswirtschaft Kleingruppe Hauswirtschaft
donnerstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Singnachmittag
freitags	10:00 – 10:45 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kraft- und Balancetraining Kleingruppe Feinmotorik/Singen
samstags	10:00 – 11:00 Uhr	Wechselndes Wochenangebot In den übrigen Zeiten: Individuelle Einzelbetreuung

GEPLANT	
06.05.26 ab 9:45 Uhr	Ev. Gottesdienst
08.05.26 ab 10:30 Uhr	Kathol. Gottesdienst
11.05.26 ab 10:30 Uhr	Tierbesuch (Pony, Schafe, Hühner)
19.05.26 ab 15:00 Uhr	Seniorenolympiade
27.05.26 ab 15:00 Uhr	Erdbeerfest mit Angehörigen

SONNENKAMP			
Tag	Ort	Uhrzeit	Angebote
Montag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining mit Leserunde
	WG 5	16:00 – 17:00	Malen/Gestalten
Dienstag	WG 4	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 3	16:00 – 17:00	Singen
Mittwoch	WG 2	10:00 – 11:00	Malen/Gestalten
	WG 5	16:00 – 17:00	Gedächtnistraining
Donnerstag	WG 4	10:00 – 11:00	Hauswirtschaft/Backen
	WG 3	16:00 – 17:00	Gesellschafts- und Aktivitätenspiele
Freitag	WG 2	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 5	16:00 – 17:00	Kreativgruppe
Samstag	WG 3	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining / Gesellschaftsspiele
Sonntag	WG 4	10:00 – 11:00	Bingo/Kegeln
Montags – Freitags 11:15 – 12:00 Uhr sowie 13:30 – 15:30 Uhr Individuelle Einzelbetreuung			

GEPLANT	
06.05.26 ab 16:00 Uhr	Hörbuch Nachmittag
13.05.26 ab 13:00 Uhr	REWE -Einkauf
20.05.26 ab 10:00 Uhr	Filmtierland Siekte – Streichelzoo
27.05.26 ab 10:00 Uhr	Rollstuhl-Rally mit Grillen

SPEZIELLE TRAININGSGRUPPE			
Tag	Uhrzeit	Ort	Angebote
Montag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Dienstag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Mittwoch	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Donnerstag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Freitag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining

! Hinweis: Änderungen vorbehalten!

CHAOS IN PFLEGEEINRICHTUNG IN LAATZEN

Die Situation rund um die Pflegeeinrichtung „Ambiente Care“ in Laatzen (Region Hannover) hat in den vergangenen Wochen bundesweit für Aufsehen gesorgt. Besonders dramatisch war der Moment, als Bewohner die Einrichtung innerhalb kürzester Zeit verlassen mussten – ein Vorgang, der viele Angehörige und Pflegekräfte völlig unvorbereitet traf.



Anfang April 2026 wurde die Seniorenresidenz in Laatzen kurzfristig geschlossen. Rund 59 Bewohner mussten innerhalb weniger Stunden bis maximal eines Tages ihre Zimmer verlassen. Für viele Betroffene kam diese Entscheidung völlig überraschend. Angehörige berichteten von chaotischen Zuständen: Hochbetagte Menschen, teils über 90 Jahre alt, mussten noch am selben Tag neue Unterkünfte finden oder wurden in Krankenhäuser und andere Pflegeeinrichtungen verlegt. Die verschiedenen Ursachen für die kurzfristige Schließung sind vielschichtig, lassen sich aber auf strukturelle Probleme beim Betreiber zurückführen.

Am entscheidenden Tag erschienen lediglich wenige Pflegekräfte zum Dienst, sodass eine sichere Versorgung nicht mehr gewährleistet war. Mitarbeitende hatten teilweise ihre Löhne nicht oder nur verspätet erhalten, was zu Krankmeldungen und Personalengpässen führte. Der Betreiber geriet insgesamt in wirtschaftliche Schieflage; steigende Kosten, Fachkräftemangel und gescheiterte Investorenpläne verschärften die Situation. Berichten zufolge kam es sogar zu Engpässen bei grundlegenden Materialien wie Hygieneartikeln. Aufgrund dieser Zustände griff schließlich die Heimaufsicht ein und untersagte den

weiteren Betrieb der Einrichtung. Inzwischen ist klar, dass die Einrichtung in Laatzen dauerhaft geschlossen bleibt. Die Insolvenz des Unternehmens verschärfte die Lage zusätzlich, auch wenn an einigen Standorten versucht wird, den Betrieb mit neuen Trägern oder Übergangslösungen aufrechtzuerhalten.

Besonders eindrücklich wird die Situation durch Berichte von Betroffenen selbst. Auch der NDR führte bereits einige Interviews mit den Betroffenen und berichtete darüber. Das Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp konnte vier der ehemaligen Bewohner aufnehmen, mit denen wir gesprochen haben, um die Ereignisse aus erster Hand zu verstehen. Frau Radecker zum Beispiel lebte acht Jahre in dem Heim in Laatzen und war sehr zufrieden dort. Doch zum Ende hin merkte sie, dass die Mitarbeiter immer unzufriedener wurden. Die 96-jährige erzählte, dass die Mitarbeiter sagten, dass sie das Haus verlassen müssten, sie aber wiederkommen können. „Deswegen habe ich auch mein Taschengeldkonto dort nicht leer gemacht. Dieses Geld habe ich immer noch nicht wieder bekommen.“ Da man nun weiß, dass die Einrichtung dauerhaft geschlossen bleibt, hat Frau Radecker Angst, dass sie ihr Geld überhaupt nicht mehr wieder sieht. „Wenn ich daran denke, könnte ich Tag und Nacht weinen. Ich dachte, ich bleibe für immer dort.“ Jetzt muss sie sich an die neue Situation gewöhnen und sich akklimatisieren. Sie berichtet, dass sie sich hier bei uns von Anfang an wohl gefühlt hat und alle ganz lieb zu ihr sind. „Ich bereue es nicht, hier hergekommen zu sein.“ Auch alle anderen werden sich nach und nach hier eingewöhnen, aber diesen Schock muss man auch erst einmal verdauen.



Der Fall Ambiente Care in Laatzen zeigt deutlich, wie anfällig Teile des Pflegesystems für wirtschaftliche und strukturelle Probleme sind. Wenn Personal fehlt und finanzielle Mittel ausbleiben, kann die Versorgung innerhalb kürzester Zeit zusammenbrechen – mit drastischen Folgen für besonders vulnerable Menschen. Die kurzfristige Evakuierung der Bewohner bleibt dabei das prägendste Beispiel für die Eskalation der Situation – und unterstreicht, wie wichtig eine engmaschige Kontrolle und stabile Finanzierung im Pflegebereich sind.

KINDERGARTEN IM SONNENKAMP



Auch dieses Mal war der Besuch des Kindergartens aus Hotteln im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp in Sarstedt wieder ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Fast 20 neugierige und gut gelaunte Kinder kamen zusammen, um den Senioren eine schöne Zeit zu bereiten – und wie sich schnell zeigte, gelang ihnen das auf wunderbare Weise.

Zu Beginn versammelten sich alle gemütlich und lauschten gemeinsam einer liebevoll erzählten Geschichte. Die ruhige Atmosphäre und die gespannte Aufmerksamkeit zeigten, wie sehr Jung und Alt diesen Moment genossen. Im Anschluss wurde es kreativ: Gemeinsam wurden bunte Osterbilder ausgemalt. Mit viel Freude und Eifer entstanden kleine Kunstwerke, die die Kinder anschließend den Senioren schenkten. Die Beschenkten freuten sich sichtlich über diese herzliche Geste und die liebevolle Erinnerung. Doch damit war der Vormittag noch lange nicht zu Ende. Es wurde zusammen „Mensch ärge-



re dich nicht“ gespielt, gesungen und ein fröhliches Fingerspiel vorgeführt, auf das die Kinder besonders stolz waren. Immer wieder wurde gelacht, erzählt und die gemeinsame Zeit in vollen Zügen genossen. Für eine kleine Stärkung zwischendurch war natürlich auch gesorgt: Die Kinder freuten sich über leckeren Kakao und knusprige Kekse, bevor es weiterging.



Solche Begegnungen zeigen, wie wertvoll der Austausch zwischen den Generationen ist. Deshalb sollen die Besuche des Kindergartens im Pflegezentrum nun regelmäßig stattfinden – zur großen Freude aller. Auch dieser Vormittag hat einmal mehr bewiesen, wie viel Herzlichkeit, Lebensfreude und schöne Erinnerungen dabei entstehen.



MODE IM SONNENKAMP



Mode ist keine Frage des Alters – sie ist ein Ausdruck von Lebensfreude, Persönlichkeit und Selbstbewusstsein. Gerade für Senioren kann Kleidung eine wunderbare Möglichkeit sein, sich selbst immer wieder neu zu entdecken und den eigenen Stil zu feiern. Farbenfrohe Outfits, bequeme Schnitte und liebevoll ausgewählte Accessoires bringen nicht nur frischen Wind in den Alltag, sondern auch ein Lächeln ins Gesicht. Sich schön anzuziehen bedeutet, sich selbst



Wertschätzung zu schenken. Ein gut gewähltes Outfit kann die Stimmung heben, Erinnerungen wecken und sogar Gespräche anstoßen. Mode verbindet Generationen, inspiriert und zeigt: Stil kennt kein Alter.

Die Stimmung war heiter, lebendig und voller Vorfreude, als im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm stand: mobile Mode zum Anfassen, Ausprobieren und Verlieben! DEKU Moden machte Halt und verwandelte das Café im Handumdrehen in eine kleine, feine Boutique. Das Familienunternehmen ist seit vielen



Jahren darauf spezialisiert, Mode direkt zu den Menschen zu bringen – mit viel Herz, Erfahrung und einem Gespür für die Bedürfnisse älterer Kundinnen und Kunden. Besonders geschätzt wird dabei die Kombination aus bequemen Schnitten, hochwertiger Verarbeitung und stilvollen Designs.

Mit großen, neugierigen Augen betrachteten Senioren in Sarstedt die liebevoll präsentierten Kleidungsstücke. Blusen, Hosen, Jacken und farbenfrohe Accessoires wurden begutachtet, befühlt und natürlich auch anprobiert. Es wurde gelacht, geschertzt und so mancher freute sich über ein neues Lieblingsteil. Die einfühlsame Beratung sorgte dafür, dass sich alle rundum wohlfühlten – und so wechselte das ein oder andere schöne Stück freudig den Besitzer.

Ob elegant, sportlich oder verspielt – erlaubt ist, was gefällt und guttut. Denn am Ende geht es nicht darum, Trends hinterherzulaufen, sondern sich selbst treu zu bleiben und jeden Tag mit einem guten Gefühl zu beginnen. Mode für Senioren ist daher weit mehr als Kleidung: Sie ist Lebensfreude zum Anziehen.

MAI SUCHSEL

Finden Sie die versteckten Wörter!

Sie können waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein!



H	U	D	R	E	R	A	G	B	H	P	F	I	N	G	S	T	S	O	N	N	T	A	G	R
O	H	V	I	W	T	C	F	D	M	J	R	Q	D	I	O	M	A	I	B	A	U	M	N	Q
L	Z	G	E	P	P	F	I	N	G	S	T	S	I	N	G	E	N	X	R	O	P	D	J	S
R	Z	E	B	G	F	P	F	I	N	G	S	T	B	A	U	M	P	F	L	A	N	Z	E	N
D	M	I	D	X	R	I	Z	Z	Q	E	B	I	R	K	E	N	S	T	E	C	K	E	N	B
P	A	B	Q	E	D	D	N	H	I	V	Z	Y	H	F	C	L	D	A	D	B	P	M	W	J
F	I	B	V	C	M	L	Q	G	V	H	S	V	Q	R	Q	T	I	Z	P	A	F	U	O	P
T	U	O	A	E	A	O	M	G	S	A	X	C	C	H	M	Q	L	U	F	H	I	T	N	E
F	S	C	R	J	R	Q	N	A	B	T	T	B	Y	L	K	T	S	J	I	J	N	T	N	Q
G	R	K	B	K	B	T	L	S	I	K	F	E	E	I	C	I	B	N	N	M	G	E	E	C
E	Y	V	E	M	E	X	W	P	T	F	J	E	R	B	X	D	L	C	G	P	S	R	M	B
U	C	E	I	A	I	D	U	S	G	R	E	X	S	T	V	E	ü	T	S	F	T	T	O	K
A	A	R	T	I	T	F	K	M	C	A	A	S	H	T	A	D	H	C	T	I	K	A	N	T
B	E	S	S	E	E	D	J	F	C	X	T	T	T	R	L	G	M	X	Z	N	R	G	A	I
L	T	T	B	N	R	Y	J	X	O	S	Y	U	I	E	N	I	O	F	E	G	A	H	T	L
U	G	E	E	S	B	J	A	Y	O	I	R	B	L	O	J	P	N	N	L	S	N	D	C	G
M	D	I	D	E	E	Z	R	E	O	W	R	X	A	P	N	R	D	N	T	T	Z	U	W	E
E	A	G	I	T	W	F	K	F	N	C	J	G	Z	I	H	E	F	D	L	G	S	X	X	Z
N	H	E	N	Z	E	E	I	S	H	E	I	L	I	G	E	N	N	L	A	R	B	N	M	C
M	O	R	G	E	G	Z	T	X	R	R	S	D	R	N	H	K	J	L	G	U	W	I	C	G
O	W	U	U	N	U	Z	I	C	W	M	C	Y	S	V	W	V	U	H	E	B	F	U	C	P
N	X	N	N	M	N	X	E	R	F	Q	Z	O	X	R	Z	H	B	R	R	N	V	E	N	F
D	P	G	G	J	G	I	R	W	E	F	L	P	F	I	N	G	S	T	O	C	H	S	E	K
B	O	R	E	C	P	F	I	N	G	S	T	M	O	N	A	T	W	N	V	P	H	X	L	I
F	G	H	N	A	H	T	H	B	F	R	H	A	U	P	T	B	L	ü	T	E	Z	E	I	T

Diese Wörter sind versteckt:

Pfingstfest, Arbeitsbedingungen, Pfingstsonntag, Muttertag, Eisheiligen, Arbeiterbewegung, Birkenstecken, Pfingstzeltlager, Pfingstgruß, Maius, Blumenmond, Blühmond, Geißbockversteigerung, Wonnemonat, Maifeste, Pfingstochse, Maibaum, Demonstrationen, Pfingstbaumpflanzen, Pfingstsingen, Maiensetzen, Pfingstmonat, Pfingstkranz, Hauptblütezeit, Vatertag.

UNESCO WELTERBE: ALTSTADT VON NEAPEL (ITALIEN)



▲ Foto Unsplash: T. Selin Erkan

Die Altstadt von Neapel gehört seit 1995 zum UNESCO-Welterbe und zählt zu den ältesten durchgehend bewohnten Städten Europas. Geprägt von griechischen, römischen, normannischen und spanischen Einflüssen, bietet sie ein dichtes Geflecht aus engen Gassen, historischen Plätzen und bedeutenden Bauwerken. Besonders eindrucksvoll sind ihre religiösen und weltlichen Monumente, die die wechselvolle Geschichte der Stadt widerspiegeln.



▲ Foto Unsplash: Gabrielle Polita

Ein zentraler religiöser Bau ist die Kathedrale von Neapel, auch als Duomo di Napoli bekannt. Sie wurde im 13. u. 14. Jahrhundert im gotischen Stil errichtet, später jedoch mehrfach umgestaltet. Die Kathedrale ist dem Stadtpatron San Gennaro gewidmet, dessen Blutwunder jedes Jahr zahlreiche Gläubige und Besucher anzieht. Im Inneren befinden sich prachtvolle Kapellen,

darunter die barocke Schatzkapelle, die zu den bedeutendsten religiösen Kunstwerken Neapels zählt.

Ebenfalls von großer Bedeutung ist die Basilika Santa Chiara. Sie wurde im 14. Jahrhundert im gotischen Stil erbaut und später nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg originalgetreu restauriert. Besonders berühmt ist ihr Kreuzgang, der mit kunstvoll bemalten Majolika-Fliesen verziert ist und eine ruhige,

fast klösterliche Atmosphäre inmitten der lebhaften Altstadt schafft.



▲ Foto Unsplash: Tom Podmore

Neben den sakralen Bauten prägen auch imposante Festungen das Stadtbild. Das Castel Nuovo, auch Maschio Angioino genannt, wurde im 13. Jahrhundert unter Karl I. von Anjou erbaut und diente als königliche Residenz. Seine markanten Türme und der triumphbogenartige Eingang sind charakteristisch für die mittelalterliche Architektur der Stadt.

Nicht weniger eindrucksvoll ist das Castel dell'Ovo, das auf einer kleinen Insel im Golf von Neapel liegt. Es gilt als

die älteste Burg der Stadt und ist von zahlreichen Legenden umgeben – darunter die Geschichte eines magischen Eis („uovo“), das angeblich im Fundament verborgen sein soll und die Stabilität der Burg garantiert.

Insgesamt zeigt die Altstadt von Neapel als UNESCO-Welterbe ein einzigartiges Zusammenspiel von Geschichte, Architektur und lebendiger Kultur. Ihre Bauwerke sind nicht nur Zeugnisse vergangener Epochen, sondern auch integraler Bestandteil des heutigen städtischen Lebens.

Das LEBENS WERK




Buddes Hof

Ihr Senioren- und
Pflegezentrum

- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Zimmer
- Gartenanlage mit Sonnenterrasse

Bockmühlenstr. 6 · 31185 Söhlde
Telefon: 05129 97 150

Sonnenkamp

IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Kompetente Pflege und Betreuung
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Hochwertig ausgestattete Zimmer
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und Friseur
- Modernes, öffentliches Café
- Wellnessbad
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Probewohnen

Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt
Telefon: 05066 90 48 90

Ambulante Pflege

ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Teilpflege zuhause
- Intensivpflege: Alternative zum Heimaufenthalt
- Versorgung mit Mahlzeiten
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- 24 Stunden Notrufbereitschaft
- Betreuung rund um einen Krankenhausaufenthalt
- Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
- Hilfestellung bei formellen Angelegenheiten
- IWG Wundtherapie Stützpunkt

Osterstr. 33 · 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 133 783